

Pressemitteilung

Umwelt

23. Juli 2018

Was die Luft in der Stadt sauberer macht Plakat-Ausstellung präsentiert Schwerpunkte aus dem Masterplan nachhaltige und emissionsfreie Mobilität

Auch Augsburg hat Fördermittel des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) aus dem Sofortprogramm saubere Luft 2017 – 2020 beantragt. Dazu wurde ein Masterplan erarbeitet, dessen Maßnahmen dazu beitragen sollen, mögliche Dieselfahrverbote zu vermeiden. Was die Luft sauber halten kann, wird in einer Kurz-Ausstellung am Mittwoch, 25. Juli, von 15 bis 18.30 Uhr im Fürstenzimmer II des Rathauses vorgestellt.

Unter der Projektleitung des städtischen Umweltamtes ist in sieben Monaten der Masterplan nachhaltige und emissionsfreie Mobilität entstanden. Darin sind Maßnahmen zusammengestellt, mit denen möglichst rasch und wirksam Schafstoffbelastungen in Augsburg gemindert werden können. Der Masterplan orientiert sich dabei inhaltlich an den Schwerpunkten

- Digitalisierung des Verkehrs und neue Informations- und Kommunikationstechnologie
- Vernetzung im Öffentlichen Personennahverkehr
- Radverkehr
- Elektrifizierung des Verkehrs
- Urbane Logistik

Kontakt für Rückfragen
Stefan Klein
Umweltamt
Telefon: 0821 324-7333 .

Pressemitteilung

Insgesamt bildet der Masterplan die Grundlage für eine Priorisierung und Umsetzung der Maßnahmen und dient dem Bund als Referenz für Förderentscheidungen.

Mit Blick auf die spezifische Situation in Augsburg wurde neben dem Thema Luftreinhaltung ein starker Fokus auf den Themenbereich Mobilität gelegt. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie die Verkehrssituation gestaltet werden kann, damit diese auch künftig die Mobilitätsbedürfnisse erfüllt und gleichzeitig für Anwohner und Besucher der Stadt verträglich ist. Kernstück des Masterplans sind daher 22 ausgewählte und detaillierter untersuchte Maßnahmen, um Schadstoffemissionen zu minimieren. Eine Neuorganisation des Lieferverkehrs und der Ausbau des Carsharings sind ebenso darunter, wie die weitere Umsetzung der Fahrradstadt und ein besserer Verkehrsfluss über intelligente Ampelsysteme.

In die Erstellung des Masterplans war neben einem Lenkungskreis aus Vertretern von Fraktionen und Verwaltung auch ein wissenschaftlicher Fachbeirat eingebunden. Darin arbeiteten Experten der LMU, TU München, Hochschule Augsburg, FAU Erlangen-Nürnberg, Uni Kaiserslautern, des Landesamtes für Umwelt, Umweltamtes, Stadtplanungsamtes und Tiefbauamtes sowie des Wirtschaftsreferates der Stadt intensiv mit.

Am **Mittwoch, 25. Juli, erläutert ab 15 Uhr im Fürstenzimmer II des Rathauses** eine **Posterausstellung** die Inhalte des Masterplans unter zusätzlicher Berücksichtigung des Elektromobilitätskonzepts. Ab 17 Uhr wird die Ausstellung kurz in einer Präsentation vorgestellt.

Pressemitteilung

Elisabeth Rosenkranz M.A.
Stellv. Pressesprecherin
Abteilung Presse & Kommunikation